

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

des Abgeordneten Björn Thümler (CDU), eingegangen am 29.06.2011

Konjunkturpaket und Förderprogramme: Auswirkungen im Landkreis Wesermarsch

Von Fördergeldern und anderen Finanzmitteln, die das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union Jahr für Jahr bereitstellen, profitieren Städte und Gemeinden, Unternehmen und sonstige Einrichtungen sowie vor allem die Bürger vor Ort.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat ein Gegensteuern in Deutschland erforderlich gemacht. Insgesamt stellten Bund, Land und Kommunen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, d. h. der Initiative Niedersachsen (inklusive Aufstockungsprogramm), fast 1,4 Mrd. Euro zur Verfügung.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Finanzmittel verteilt, und bereits nahezu die Hälfte aller Projekte ist abgerechnet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern hat Niedersachsen in einem großen Teil seines Programms auf langwierige Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet. Stattdessen war mit dem ab 11.03.2009 gültigen Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz für alle Beteiligten klar, wie hoch die jeweils zu Verfügung stehende Summe sein würde. Diese betrug im Rahmen der Investitionspauschale für die Kommunen pro Einwohner ca. 60 Euro.

Über diese Mittel konnten die Landkreise, Städte und Gemeinden im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Rahmenrichtlinien selbst bestimmen. Kommunale Verantwortungsträger bestätigen, dass hierdurch und durch die Erleichterungen bei der Ausschreibung Aufträge vor Ort schnell und zielgerichtet vergeben werden konnten. In anderen Programmteilen der Initiative Niedersachsen konnten durch gezielte Förderung, z. B. von Schulen, Hochschulen, kommunalen Sportstätten und Krankenhäusern, Mittel effizient eingesetzt werden. Nach einhelliger Auffassung der Pressevertreter konnte Niedersachsen durch diese schnelle und effiziente Umsetzung des Konjunkturpaketes II die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise vergleichsweise gut überstehen.

Auch die EU vergibt in erheblichem Maße Fördermittel, die in Niedersachsen direkt und indirekt in verschiedenen Programmen umgesetzt werden. In der Halbzeitbewertung des EFRE-Programms kommt die Landesregierung zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung der operationellen Programme in den Zielgebieten „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie „Konvergenz“ bereits weit fortgeschritten sei. Die Bedeutung dieser Förderung wird von nicht direkt Beteiligten häufig, auch aus Unwissenheit, unterschätzt.

Ich frage daher die Landesregierung:

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

1. Welchen Umfang und welche Förderschwerpunkte hat die Initiative Niedersachsen?
2. Welche Rahmenbedingungen galten für die Förderung vor Ort in den Kommunen?
3. Wurden alle durch die Vorgaben des Bundes möglichen Förderschwerpunkte für Niedersachsen umgesetzt?
4. Sind alle Programmschwerpunkte, insbesondere die kommunalen Förderschwerpunkte, erfolgreich und zielführend umgesetzt worden?
5. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II bzw. der Initiative Niedersachsen in den Landkreis Wesermarsch?
6. Wie beurteilt die Landesregierung den Ablauf und den aktuellen Stand der Initiative Niedersachsen?

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Land durch seine Fördervergaben?
2. Wie beurteilt die Landesregierung insbesondere die Zukunft der einzelbetrieblichen Investitionsförderung?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel im Rahmen der GRW-Förderung seit 2007 in den Landkreis Wesermarsch und für welche Projekte?

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des EFRE?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des EFRE seit 2007 in den Landkreis Wesermarsch?

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ESF?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel für welche Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds seit 2007 in den Landkreis Wesermarsch?

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ELER?
2. Wie/wodurch werden diese Ziele in Niedersachsen umgesetzt?
3. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
4. In welcher Höhe flossen Fördermittel seit 2007 für welche Projekte im Rahmen des ELER in den Landkreis Wesermarsch?

VI. Sonstiges

1. Wie beurteilt die Landesregierung die turnusgemäß anstehende Neuordnung der EU-Förderung ab der Förderperiode 2014?
2. Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt eine Förderung von tourismuswirtschaftlichen Projekten?
3. Welche Fördermittel flossen in diesem Rahmen seit 2007 für welche Projekte in den Landkreis Wesermarsch?
4. Welche großen anderen Förderungen und Förderprogramme gibt es noch in Niedersachsen?
5. Wo und in welcher Höhe profitiert der Landkreis Wesermarsch seit 2007 besonders von Fördermitteln aus dem Bund?
6. Welche bedeutenden Einnahmen erhält das Land vom Bund, die dann zur zweckgebundenen Förderung bestimmt sind (z. B. EntflechtungsG, Regionalisierungsmittel usw.), und wie viel davon floss seit 2007 in den Landkreis Wesermarsch?

(An die Staatskanzlei übersandt am 07.07.2011 - II/721 - 1054)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Finanzministerium
- 11 3 - 014 25/01 -

Hannover, den 29.08.2011

Für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage mit insgesamt 25 Fragen, die sich auf unterschiedlichste Förderprogramme beziehen, waren zum Teil umfangreiche Erhebungen in allen Geschäftsbereichen der Landesregierung erforderlich. Für eine Vergleichbarkeit der einzelnen Förderungen wurde der Erhebungszeitraum auf die Jahre 2007 bis 2010 eingeschränkt. Dies gilt nicht für die Angaben zur Umsetzung des Konjunkturpakets II, das auf den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 befristet ist und nur in Gänze betrachtet werden kann, oder wenn die laufende EU-Förderperiode einen anderen Zeitraum umfasst. Der Umfang der Anlagen ist folglich der Fragestellung geschuldet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt.

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

Zu 1:

Der Bund stellt dem Land Niedersachsen insgesamt rund 920 Mio. EUR zur Verfügung, davon 598 377 000 EUR für Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnvG) und 322 203 000 EUR für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.

Das Gesetz verlangt dabei eine ergänzende Kofinanzierung der Bundesmittel durch das Land Niedersachsen und die niedersächsischen Kommunen i. H. v. 25 % der gesamten Investitionsmittel. Die hierfür insgesamt notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 307 Mio. EUR hat das Land insgesamt bereits am 20.03.2009 mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2009 vollständig bereitgestellt. Dabei wurde vorgesehen, die Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Rahmen der sogenannten Initiative Niedersachsen durch ein zusätzliches, von den Förderkriterien des Bundes unabhängiges Investitionsprogramm des Landes zu ergänzen, das „Aufstockungsprogramm“. Hierfür standen nach der Programmstruktur rd. 160 Mio. EUR zur Verfügung, die sich dadurch ergaben, dass nach den Regelungen des ZulnvG Finanzierungsbeiträge der Kommunen geleistet werden mussten, die in dieser Höhe die zur Verfügung stehenden Landesmittel ersetzen würden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung haben sich im Laufe der Umsetzung der Initiative Niedersachsen geringfügige Veränderungen der Ist-Zahlen gegenüber den Plan(Soll-)zahlen ergeben, die sich in der Programmstruktur widerspiegeln. Nach aktuellem Stand ergibt sich folgende Verteilung:

Zur Verwendung der 920,58 Mio. EUR Bundesmittel:

- 450 Mio. Euro Bundesmittel wurden für die Kommunen als Investitionspauschale unmittelbar durch das Niedersächsische Zukunftsinvestitionsgesetz (NZulnvG) gemeinschaftlich bereitgestellt. Die „Initiative Niedersachsen“ ist dabei so gestaltet, dass jede Kommune, unabhängig von ihrer eigenen Leistungskraft, die Möglichkeit der Förderung erhält. Das Land und die kommunalen Spitzenverbände haben sich hierfür auf einen entsprechenden Verteilungsschlüssel geeinigt. Diese Mittel wurden den Kommunen als einheitlicher Betrag für Infrastrukturinvestitionen nach dem ZulnvG mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass 65 vom Hundert der Investitionspauschale auf Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur entfallen „sollen“. Niedersachsen hat auf diese Weise der kommunalen Ebene bei der dezentralen, problem- und aufgabennahen Verwendung der Investitionspauschale im Rahmen des ZulnvG größtmöglichen Freiraum gewährt. Neben den Vorgaben des Bundes wurden den Kommunen keinerlei weitere Einschränkungen seitens des Landes auferlegt. Die Landesregierung hat der kommunalen Ebene damit einen sehr weitgehenden Freiraum für eigene Gewichtungen eröffnet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein über 70 % liegender Anteil der Ausgaben für die Bildungsinfrastruktur erreicht wird. Im Gegenzug musste durch entsprechende Ausgestaltung der Maßnahmen auf Landesebene sichergestellt werden, dass die quotalen Vorgaben des § 3 Abs. 2 ZulnvG eingehalten werden. Mit den Kofinanzierungsmitteln von Land (30 Mio. EUR)

und Kommunen (120 Mio. EUR) standen insgesamt 600 Mio. EUR für Investitionen in diesem Bereich bereit.

- 271 Mio. EUR der Bundesmittel werden im Aufgabenbereich der Kommunen nach Kommunalen Förderschwerpunkten zugewiesen, zu denen insgesamt kommunale Mittel in Höhe von 42,97 Mio. EUR und Landesmittel in Höhe von 47,53 Mio. EUR hinzutreten. In diesem Bereich haben sich Land und Kommunen auf eine differenzierte Mitfinanzierung verständigt. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund, Land und Kommunen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Kommunen	Summe	ZulnvG
Schulinfrastruktur	150,34	30,07	20,05	200,46	§ 3 (1) Nr. 1
Breitbandverkabelung	36,87	6,14	6,14	49,15	§ 3 (1) Nr. 2
Kommunale Sportstätten	36,98	2,47	9,86	49,31	§ 3 (1) Nr. 2
Krankenhäuser	37,5	7,50	5,00	50,00	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz im Binnenland	5,20	1,04	0,69	6,93	§ 3 (1) Nr. 2
Altlastensanierung	4,63	0,31	1,23	6,17	§ 3 (1) Nr. 2
Summe	271,52	47,53	42,97	362,02	

Insgesamt standen für diese Förderschwerpunkte im Aufgabenbereich der Kommunen 362 Mio. EUR zur Verfügung.

- 199 Mio. EUR der Bundesmittel wird das Land für Investitionen in Hochschulen und Forschung sowie Einzelmaßnahmen verwenden, zu denen 66 Mio. EUR an Landesmitteln hinzutreten. Hier übernimmt allein das Land die volle Gegenfinanzierung. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund und Land stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Summe	ZulnvG
Investitionen in Hochschulen/Bildung	144	48	192	§ 3 (1) Nr. 1 u. 2
Hafenhinterlandanbindung/Offshore	22,5	7,5	30	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung - Liegenschaften der Finanzverwaltung	5,25	1,75	7	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung von Justizgebäuden	3,75	1,25	5	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung/Laborkapazitäten ML	7,5	2,5	10	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz Binnenland und Sanierung von Liegenschaften MU	4,8	1,6	6,4	§ 3 (1) Nr. 2
Erneuerung Fahrzeugpark, Informations- und Kriminaltechnik Polizei (MI)	11,26	3,72	14,98	§ 3 (1) Nr. 2
Summe	199,06	66,32	265,38	

Insgesamt sollen für diese Förderschwerpunkte 265 Mio. EUR investiert werden.

Die Kommunen erhalten vom Bundesanteil insgesamt 721,5 Mio. EUR. Das sind gut 78 % der vom Bund bereitgestellten 920 Mio. EUR und damit 8 % mehr als die vom Bund in § 1 Abs. 3 ZulnvG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Verwaltungsvereinbarung (VV) geforderte Mindestbeteiligung von 70 %.

Die Kommunen werden jedoch den vorgesehenen Kofinanzierungsanteil voraussichtlich um mehr als 128 Mio. EUR überschreiten.

Durch das sogenannte Aufstockungsprogramm hat das Land die „Initiative Niedersachsen“ aus eigenen Mitteln erheblich aufgestockt. Verschiedene Maßnahmen dieses Programms sind ebenfalls durch ihren primär kommunalen Bezug geprägt. Dieser Programmteil unterliegt nicht den Vorgaben des ZulnvG.

Zu 2:

In Niedersachsen ist es mit der Initiative Niedersachsen gelungen, die Finanzhilfen des Bundes einschließlich des Landesanteils mit unterschiedlichen Förderverfahren, nämlich der Investitionspauschale und der Kommunalen Förderschwerpunkte, schnell und gezielt an die kommunalen Körper-

schaften weiterzugeben. Bei der Investitionspauschale erfolgte die Verteilung der Mittel in einem pauschalierten Verfahren, in dem die Gemeinden und Landkreise im Rahmen der Vorgaben des Bundes (Zukunftsinvestitionsgesetz) und des Landes (Niedersächsisches Zukunftsinvestitionsgesetz) weitestgehend selbstständig entscheiden konnten, wofür sie die Mittel verwenden.

Hingegen erfolgte die Mittelvergabe bei den fünf Kommunalen Förderschwerpunkten (Einzelschwerpunkte siehe erste Tabelle zu 1.) in Form von Zuwendungen.

Im Bereich der Schulinfrastruktur gab es dafür neben den fachlichen Fördervoraussetzungen innerhalb der Förderrichtlinien festgelegte Höchstbetragsgrenzen für die einzelnen Schulträger, innerhalb derer die Anträge gestellt werden konnten. Den insgesamt 669 öffentlichen und privaten niedersächsischen Schulträgern sind im Rahmen der drei Teilbereiche „Bau und Ausstattung“ von Schulen, „Medienausstattung“ und „Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen“ Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO bereitgestellt worden.

Der Kommunale Förderschwerpunkt Breitbandversorgung untergliederte sich in die beiden Teilbereiche der Clusterförderung (Festzuschuss) und Wettbewerbsverfahren (max. Förderbetrag 1 Mio. EUR).

Auch die Bereiche Kommunale Sportstätten, Krankenhäuser, Hochwasserschutz im Binnenland und Altlastensanierung wurden im Wege von Zuwendungen gefördert.

Zu 3:

Bei der Umsetzung des Konjunkturpakets II sind bis auf den Förderbereich Städtebau alle Förderbereiche mit Vorhaben belegt. Vorhaben des Städtebauförderprogramms wurden jedoch aus Mitteln des Aufstockungsprogramms gegenfinanziert.

Zu 4:

Ja. Im Einzelnen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 5:

Im Landkreis Wesermarsch werden durch das Konjunkturpaket II Fördermittel (ohne Kommunalanteil) in Höhe von 17 126 180,13 EUR fließen.

Aus dem Aufstockungsprogramm fließen bzw. sind geflossen 0,00 EUR.

Die Projektliste ist als **Anlage 1** beigefügt.

Nachstehend genannte Projekte können keiner kreisfreien Stadt bzw. keinem Landkreis zugeordnet werden:

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Aufstockungsprogramm	(Richtlinie über die) Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Systemen zur verstärkten Videoüberwachung und zur Schaltung von Notrufen in Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs	500 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecken (z. B. Erwerb der drei Welfenpokale aus dem Nachlass von YSL, Erwerb Nds. Münzkabinett)	5 000 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Ith-Tunnel-Planung Holzminden (OU Eschershausen, Ith-Querung, OU Weenzen, OU Eime)	5 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Informationstechnologie der Polizei Land Niedersachsen (COGNOS/Unfalltypensteckkarte und elektronische Kriminalakte - vgl. hierzu auch Ident.-Schlüssel NI-03-088)	2 000 000,00 €

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt	Informationstechnologie (Breitbandverkabelung); Breitbandcluster Heide“ (LK Heidekreis, LK Lüneburg, LK Uelzen, LK Lüchow-Dannenberg), „Nordwestniedersachsen und Küste“ (LK Aurich, LK Wittmund, LK Friesland, Emden, Wilhelmshaven, LK Wesermarsch, LK Cuxhaven, LK Leer, LK Ammerland, LK Emsland, LK Osnabrück, Osnabrück) und „Süd-niedersachsen“ (LK Schaumburg, LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden, LK Northeim, LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Göttingen).“	21 437 500,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Polizeieinsatzfahrzeugen zur Erneuerung des Fahrzeugparks, Land Niedersachsen (Funkstreifenwagen silber/blau, Bundesautobahn sowie neutral, Hundekraft-Wagen, Kraftwagen für die Mobilen Einsatzkommandos, Großraumfunkstreifenwagen und Funkkräder)	10 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung v. Kriminaltechnik (5 Spheronkameras einschl. Auswertesoftware, 70 Live-Scan-Geräte u. 32 ED-Digitalkameras) u. Informationstechn. (Dienstl. f. d. Erstel. v. Testprogr., d. Umsetzung v. Anforderungen f. d. Rauschgiftmeldewesen BTM (Betäubungsmittel)-Sofortmeldedienst u. Unterstützungsdienstl. sowie ORACLE-Softwareprodukte u. Hardware (Rechner, Scanner) f. d. Erweiterung des Vorgangsbearbeitungssystems -NIVADIS- um d. Funktionalität einer elektron. Kriminalakte) für die Polizei Nds.	2 981 000,00 €
Landesmaßnahmen	Tierärztl. Hochschule Hannover, 30559 Hann.; Fenstererneuer. d. Übungssäle Geb. 102; Fassadensanier. Süds. Geb. 103; Dachsanier. Geb. 111, 121, 203 und 501; Sanier. d. Sanitärtechnikzentrale Geb. 122; Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung Geb. 218; Erneuer. Schaltschrank Klimaanlage im Geb. 219; Dach- und Fenstersanierung Geb. 406. (102, 103, 111, 121, 122 = Bischofsholer Damm 15; 203, 218, 219 = Bünteweg 17; 501 = Büscheler Str. 9, 49456 Bakum; 406 = Schäferberg 1, 31157 Sarstedt)	1 285 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Neubau und Erneuerung von Radwegen an Landesstraßen	1 999 404,72 €
Aufstockungsprogramm	Beseitigung von Winterschäden an Landesstraßen	4 000 000,00 €

Zu 6:

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 28.06.2011 den Statusbericht zur Umsetzung der Initiative Niedersachsen (Stand 01.05.2011) zur Kenntnis genommen, aus dem sich die nachstehenden wesentlichen Feststellungen entnehmen lassen:

1. Nach den bisherigen Planungen dürften sämtliche Konjunkturpaket II-Projekte rechtzeitig im Jahr 2011 beendet werden können, sofern nicht unvorhersehbare Umstände eintreten. Gleiches gilt für den rechtzeitigen Abfluss der Bundesmittel.
2. Die gesetzlichen Vorgaben des ZulnVG werden ebenfalls aller Voraussicht nach eingehalten werden können.
3. Von den insgesamt 5 813 Vorhaben des KP II wurden bereits 1 944 vom BMF als förderfähig anerkannt.

Zwischenzeitlich (Stand 15.08.2011) sind bereits 2.399 Maßnahmen vom BMF als förderfähig anerkannt worden. Durch die Steigerung bei der Anzahl der abgeschlossenen und als förderfähig anerkannten Vorhaben seit dem 01.05.2011 wird deutlich, dass sich die Umsetzung des Konjunkturpakets II in der Abschlussphase befindet. Gemäß § 7 Abs. 2 ZulnVG dürfen Bundesmittel nach dem 31.12.2011 nicht mehr zur Auszahlung angeordnet werden.

Im Unterschied dazu unterliegen die Vorhaben des Aufstockungsprogramms keinerlei zeitlichen Begrenzungen. Gleichwohl wird auch bei diesen Projekten ein zeitnaher Abschluss angestrebt.

Dies vorausgeschickt, ist festzustellen, dass die Umsetzung des Konjunkturprogramms im Rahmen der Initiative Niedersachsen bislang äußerst erfolgreich verlaufen ist. Die Finanzhilfen des Bundes in Höhe von rd. 920 Mio. EUR sind in Investitionsprojekte geflossen, die in der Gesamtheit aller Voraussicht nach im Rahmen der zeitlichen Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes beendet werden können und deren Förderfähigkeit durch den Bund anerkannt werden dürfte. Der ganz überwiegende Teil der Förderung ist in Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur geflossen. Zudem wurde dem Aspekt der energetischen Sanierung besondere Bedeutung beigemessen. Diese und die weiteren gesetzlichen Vorgaben des Bundes sind in Niedersachsen sachgerecht, schnell und zielorientiert umgesetzt worden.

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

Zu 1:

Primäre Zielsetzung der GRW ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Niedersachsen ist als großes Flächenland vielfältig gegliedert und weist unterschiedliche, teils in hohem Maße förderbedürftige, aber auch sehr strukturstabile Teilräume auf. Dies schlägt sich auch in der Förderkulisse nieder. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden die nationalen GRW-Fördergebiete nach einem einheitlichen nationalen Kriterienrahmen neu abgegrenzt.

Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist als **Anlage 2 a** beigelegt.

Diese von der EU notifizierte Förderkulisse ist Grundlage für die Umsetzung der Antragsförderung von Unternehmen und damit ausschlaggebend für die regionale Verteilung der Zuschussmittel auf die Gebietskörperschaften im Fördergebiet.

Die GRW ist insgesamt eher investiv angelegt und beruht auf Zuschüssen für einzelbetriebliche Investitionen von Unternehmen und Zuschüssen für die wirtschaftsnahe Infrastruktur von Kommunen. Die einzelbetriebliche Investitionsförderung setzt an einer Verbesserung der regionalen Standortpotenzialfaktoren an und entfaltet längerfristig erhebliche indirekte Einkommens- und Beschäftigungswirkungen. Sie trägt dazu bei, die Wissensintensität und das technologische Niveau der Wirtschaft zu steigern, die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu beschleunigen und so die Exportfähigkeit der Wirtschaft auch zukünftig auf hohem Niveau zu halten.

Die nach dem Regelwerk des GRW-Koordinierungsrahmens durchgeführte GRW wird teils mit EFRE-Mitteln kombiniert eingesetzt. Mit der investiven Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen und kommunaler Infrastruktur trägt die GRW in Niedersachsen bis heute weit überwiegend zum Programmserfolg bei.

Zu 2:

Die einzelbetriebliche Förderung von Investitionen privater Unternehmen hat seit 1998 nachweislich ganz erhebliche Wirkungen gezeigt. Laut den bundesweiten Erfolgskontrolluntersuchungen (Prof. Dr. Bade) und der niedersächsischen Vertiefungsstudie vom Oktober 2010 (NIW, prognos, Prof. Dr. Bade) entwickeln sich geförderte Betriebe deutlich besser als nicht geförderte Betriebe.

Die Landesregierung hat nach der Rückkehr zur Normalförderung nach dem Sonderprogrammjahr 2009 die einzelbetriebliche Investitionsförderung deutlich auf Arbeitsplatz- und Beschäftigungseffekte, auf Innovationen und auf besondere Struktureffekte ausgerichtet. Dies diente der Fokussierung auf diejenigen Vorhaben, die besonders die Stärkung der niedersächsischen Wirtschaft zum Ziel haben.

Dennoch ist die einzelbetriebliche Förderung im Zuge der sehr erfolgreichen und sehr hohen Förderung im Jahr des Konjunktursonderprogramms 2009 und danach wiederholt im Landtag und in den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert worden. Seitens der EU-Kommission war die einzelbetriebliche Förderung immer wieder umstritten, zuletzt 2004 bis 2006. Derzeit werden sowohl die beihilferechtliche Grundlage der EU-Leitlinie für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung als auch die Grundzüge für die Strukturfondsverordnungen der kommenden Beihilfe- und Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 auf der Ebene der Mitgliedstaaten mit der Kommission diskutiert.

Ziel der Landesregierung ist, die niedersächsischen Unternehmen auch ab 2014 im Rahmen der europäischen Kohäsionspolitik mit passgenauen Förderinstrumenten zu unterstützen.

Zu 3:

Bei den einzelbetrieblichen Förderangaben für einzelne Landkreise sind folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten.

1. Die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen aus der GRW ist eine Antragsförderung. Die regionale Verteilung der Förderfälle ist von der regionalen Unternehmensstruktur und dem Investitionsverhalten der Unternehmen im betrachteten Zeitraum abhängig.
2. Es darf aus beihilferechtlichen Gründen nur innerhalb der von der EU notifizierten nationalen Förderkulisse für Deutschland in Niedersachsen gefördert werden. Die regionale Fördermittelverteilung ist kulissenabhängig. Zuletzt wurde die Förderkulisse zum 01.01.2007 neu notifiziert. Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist beigefügt (siehe auch Antwort zu Frage II.1).

Im Oktober 2008 hat der Koordinierungsausschuss beschlossen, fünf zusätzliche D-Gebiete aufzunehmen: Braunschweig Stadt u. Lkr., Wolfenbüttel als Teil AMR BS, Rotenburg-Wümme und Schaumburg. In diesen Kommunen gibt es erst ab 2009 Förderfälle.

Nicht GRW-Gebiet und somit ohne Förderung sind ab 01.01.2007: Emsland, Osnabrück Stadt u. Lkr., Vechta, Diepholz, Verden, Osterholz, Stade, Harburg, Wolfsburg, Hannover Region, Hildesheim und Salzgitter.

Derzeit wird eine Neuabgrenzung für 2014 bis 2020 vorbereitet, die dann die regionale Verteilung erneut deutlich beeinflussen wird.

3. Die regionale Verteilung und die gebildeten Summen für Gebietskörperschaften ergeben sich erst ex post aus dem Fördergeschehen. Sie sind im Zeitablauf stark schwankend und unterliegen vielen Zufälligkeiten. Es gibt seit Beginn des Fördersystems 1970 keine regionalen Verteilungsquoten für diese Mittel. Schließlich sind hohe Förderwerte des Jahres 2007 auf die Überlappung der EFRE-Perioden und 2009 auf das Sonderprogramm KPI in der GRW zurückzuführen.

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung von Firmendaten mit Namen des Endempfängers und eine entsprechende Liste im Internet gibt es für die GRW ab 2008. 2007 werden deshalb keine Firmennamen benannt, auch für Daten zum Personaltransfer.

Im Übrigen siehe **Anlage 2**.

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

Zu 1:

Allgemeine Vorbemerkung zu den Europäischen Strukturfonds in der Förderperiode 2007 bis 2013

In der Förderperiode 2007 bis 2013 gibt es zwei Strukturfonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die EU hat drei Ziele vorgegeben:

1. Ziel „Konvergenz“

Das Ziel „Konvergenz“ besteht darin, Wachstum und Beschäftigung in den Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand zu fördern. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Innovation und Wissensgesellschaft, Anpassungsfähigkeit an den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft, der Qualität der Umwelt und einer effizienten Verwaltung. Es wird aus dem EFRE und dem ESF, aber auch aus dem Kohäsionsfonds finanziert und richtet sich an die Mitgliedstaaten und Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand.

Die im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähigen Gebiete umfassen Regionen, die aufgrund von regionalen Kriterien förderfähig sind (Pro-Kopf-BIP < 75 % EU-Durchschnitt) und Mitgliedstaaten, die aufgrund eines nationalen Kriteriums förderfähig sind (BNE < 90 % EU-Durchschnitt).

2. Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“

Das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ erstreckt sich auf alle Gebiete der Europäischen Union, die nicht im Rahmen des Ziels „Konvergenz“ förderfähig sind. Durch dieses Förderziel sollen die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Regionen sowie die Beschäftigung unterstützt werden, und zwar durch die Vorwegnahme des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Ziel wird aus dem EFRE und dem ESF finanziert.

3. Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“

Das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ besteht in der Stärkung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Es ergänzt die beiden anderen Ziele, da die förderfähigen Regionen auch im Rahmen der Konvergenz oder der Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung förderfähig sind. Es wird aus dem EFRE finanziert. Gefördert werden sollen gemeinsame Lösungen für Behörden aus verschiedenen Mitgliedstaaten in den Bereichen Stadt-, Land- und Küstenentwicklung, die Entwicklung von Wirtschaftsbeziehungen und die Vernetzung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit ist auf die Bereiche Forschung, Entwicklung, Informationsgesellschaft, Umwelt, Risikoprävention und integrierte Wasserwirtschaft ausgerichtet.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das zentrale Instrument der europäischen Wirtschaftsförderung. Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückstand und Strukturproblemen. Grundlage des EFRE ist Artikel 160 EG-Vertrag: „Aufgabe des Fonds für regionale Entwicklung ist es, durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete und an der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Tendenz zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft beizutragen.“ Der EFRE finanziert z. B. Infrastrukturmaßnahmen und produktive Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen wie auch Maßnahmen, die der Forschung und technologischen Entwicklung sowie dem Schutz der Umwelt dienen.

Der EFRE deckt ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze von der einzelbetrieblichen Förderung über die betriebliche und hochschulspezifische Forschungs- und Entwicklungsförderung bis hin zu den vielfältigen Infrastrukturbereichen wie Tourismus, Verkehr, Breitbandnetze, aber auch Stadtentwicklung, Brachflächenrecycling und Energiemanagement ab. In Übereinstimmung mit der Lissabon-Strategie besteht das Oberziel der Förderung in der Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum.

Querschnittsziele der EFRE-Förderung sind Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Chancengleichheit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1) betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen für das Konvergenzgebiet 75 % und für das RWB-Gebiet 50 %.

Die nationale Gegenfinanzierung der EU-Mittel wird u. a. sichergestellt aus

- Mitteln zur Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur,
- bereits in Haushalten der Fachressorts veranschlagten Mitteln,
- privaten Mitteln,
- anderen öffentlichen Mitteln (in erster Linie der Kommunen und des Bundes).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 3**.

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

Zu 1:

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der EU. Sein Hauptanliegen besteht darin, Erwerbslose bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und durch Bildungsmaßnahmen diejenigen zu fördern, die zwar einen Arbeitsplatz haben, aber dennoch ihre beruflichen Chancen verbessern müssen. Grundlage des ESF ist Artikel 146 EG-Vertrag: „... dessen Ziel es ist, innerhalb der Gemeinschaft die berufliche Verwendbarkeit und die örtliche und berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern sowie die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung zu erleichtern.“

Die Schwerpunkte des ESF sind:

- Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen,
- Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt,
- Förderung der sozialen Eingliederung durch die Bekämpfung von Diskriminierung und durch die Erleichterung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für benachteiligte Personengruppen sowie
- Förderung von Partnerschaften für Reformvorhaben in den Bereichen Beschäftigung und Eingliederung.

Querschnittsziele der ESF-Förderung sind Bewältigung des demografischen Wandels, Chancengleichheit von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung sowie Nachhaltigkeit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1), betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen im Konvergenzgebiet 75 % und im RWB-Gebiet 50 %.

Zu 3:

Siehe **Anlage 4**.

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zu 1:

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 verfolgt die EU mit der ELER-Förderung folgende Ziele:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
2. Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
3. Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Zu 2:

Die Umsetzung des ELER erfolgt durch das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013 (PROFIL). Dieses länderübergreifende Programm unterteilt sich in vier Schwerpunktsachsen, von denen die ersten drei den unter 1. genannten Zielen entsprechen. Die 4. Schwerpunktsachse verfolgt einen methodischen Ansatz (Bottom-up-Ansatz) und dient der Umsetzung von Leader. Sie erstreckt sich horizontal über die anderen Schwerpunktsachsen und dient damit ebenfalls den o. g. Zielen.

Das Programm, das im Oktober 2007 von der EU-Kommission genehmigt wurde, verfügt über 39 Maßnahmen und Teilmaßnahmen und weitere rd. 60 Untermaßnahmen und Varianten. Der Förderwegweiser, der einen Überblick über das breite Maßnahmenspektrum gibt, kann unter www.profil.niedersachsen.de im Internet eingesehen werden.

Zu 3.:

Für die laufende EU-Förderperiode (2007 bis 2013) stehen im Rahmen von PROFIL insgesamt rd. 975 Mio. EUR zu Verfügung. Die EU-Mittel sind grundsätzlich mit nationalen Mitteln kofinanzieren - im Konvergenzgebiet, d. h. im alten Regierungsbezirk Lüneburg, im Verhältnis 75 % EU und 25 % national, im Nicht-Konvergenzgebiet im Verhältnis EU und national jeweils 50 %. Als nationale Kofinanzierungsmittel können Bundes- und Landesmittel sowie kommunale und andere öffentliche Mittel Dritter herangezogen werden. Bedeutendstes Kofinanzierungsinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die GAK-Mittel setzen sich aus 60 % Bundes- und 40 % Landesmitteln zusammen.

Rechnet man zu den 975 Mio. EUR EU-Mitteln die nationalen Kofinanzierungsmittel hinzu, so werden im Rahmen von PROFIL öffentliche Aufwendungen in Höhe von etwa 1,6 Mrd. EUR in dieser Förderperiode aufgebracht. Damit wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 2,7 Mrd. EUR ausgelöst.

Zu 4:

Wegen der Vielzahl (insgesamt rd. 97 500 Einzelfälle) ist die Beantwortung der Fragen nach einzelnen „Projekten“ im Rahmen des ELER nicht möglich und aus Gründen des Datenschutzes auch nicht zulässig, weil hierdurch gegen die Transparenzinitiative verstoßen würde. Stattdessen erfolgt eine Aufgliederung nach Förderclustern, die sich aus **Anlage 5** ergibt.

VI. Sonstiges

Zu 1:

Die Landesregierung hält es für richtig, dass die im Vertrag von Lissabon verankerte Kohäsionspolitik im Zeitraum 2014 bis 2020 fortgeführt wird.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die EU-Kommission bereits mit der Veröffentlichung des Fünften Kohäsionsberichts im November 2010 erste Vorschläge zur Ausgestaltung der zukünftigen Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014 bis 2020 unterbereitet hat. Sie hat aktiv an der Abfassung einer gemeinsamen Position der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im Dezember 2010 mitgewirkt und so die Bewertungen der Landesregierung in die

Konsultationen eingebracht. Sie begrüßt, dass damit die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Kohäsionspolitik frühzeitig begonnen wurde.

Angesichts des teilweise noch enormen regionalpolitischen Entwicklungsbedarfs in der Union und der Belastungen der nationalen Haushalte für die laufenden Maßnahmen zur Stabilisierung der gemeinsamen Währung geht die Landesregierung davon aus, dass der für die kommende Kohäsionspolitik verfügbare Finanzrahmen sowohl für Deutschland als auch Niedersachsen geringer sein wird als er im Förderzeitraum 2007 bis 2013 gewesen ist.

Zu 2:

Projekte der Tourismuswirtschaft (Unternehmen der Reisebranche und des Gastgewerbes, die unmittelbar am Tourismus verdienen) werden nach den vom MW durch Erlass an die NBank festgelegten Förderregeln für die einzelbetriebliche Investitionsförderung bzw. für einzelbetriebliche Investitionsförderungen im Beherbergungsgewerbe aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und des EFRE unterstützt (derzeit geregelt durch Erl. d. MW v. 01.11.2010 - Az.: 34).

Daneben erfolgt eine Förderung für Maßnahmen im Bereich Tourismus in der Regel nach der Richtlinie des MW über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.07.2007-23-32330/0200; Nds. MBl. 38/2007, S. 979). Die geförderten Maßnahmen dienen der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft, auch wenn die Unternehmen der Tourismuswirtschaft nicht direkter Zuwendungsempfänger sind (Touristische Infrastruktur).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 6**.

Zu 4:

Zu den großen anderen Förderungen und Förderprogrammen, d. h. größer 10 Mio. EUR, in Niedersachsen (Stand: Haushaltsplan 2010) gehören u. a.:

- die Finanzhilfe an den Landessportbund
- das Förderprogramm Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen
- die Gemeinsame Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen mit überregionalem Wirkungskreis
- die Zuschüsse des Landes an regionale außerhochschulische Forschungseinrichtungen
- die Förderung der Theater in Niedersachsen
- die Förderung der Niedersächsischen Staatstheater GmbH
- das Hauptschulprofilierungsprogramm
- die Landesinitiative Luft- und Raumfahrt.

Einzelheiten zu den o. a. Förderungen und Förderprogrammen sowie zu anderen Subventionen und Zuwendungen sind dem neunten niedersächsischen Subventionsbericht (Drs. 16/2398) zu entnehmen, der auf Grundlage der Daten zum Haushaltsplan 2010 im Frühjahr 2010 erschienen ist. Der Subventionsbericht erscheint alle zwei Jahre, somit wird der nächste im Frühjahr 2012 aufgestellt.

Als weiteres großes Förderprogramm - außerhalb des Subventionsberichtes - ist die Investitionsförderung für Krankenhäuser zu benennen.

Zu 5:

Wo und in welcher Höhe besonders von Fördermitteln aus dem Bund profitiert wird, ergibt sich aus **Anlage 7**.

Zu 6:

Welche bedeutenden Einnahmen das Land vom Bund zur zweckgebundenen Förderung erhält, ergibt sich aus **Anlage 8**.

Außerdem gewährt der Bund dem Land für die Bereiche SPNV/ÖPNV Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz sowie Regionalisierungsgesetz und für den Bereich kommunaler Straßenbau Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz.

Im Zeitraum 2007 bis 2010 betragen die Einnahmen - in Mio. EUR -:

	2007	2008	2009	2010	Insgesamt
Entflechtungsgesetz	123,507	123,507	123,507	123,507	494,028
Regionalisierungsgesetz	576,380	573,383	581,983	590,713	2 322,459
Zusammen:	699,887	696,890	705,490	714,220	2 816,487

Anmerkungen zu Anlage 8:

1. Das Stationsprogramm „Niedersachsen ist am Zug I“ (NIAZ I) ist ein landesweites Programm. Die in den Jahren 2007 bis 2010 an die DB Station & Service gezahlte Gesamtsumme von 6 839 761,03 EUR ist nicht auf die Gebietskörperschaften aufteilbar.
2. Zahlungen gemäß § 7 Abs. 4 und 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) an den Zweckverband Süd-Niedersachsen (ZVSN) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN) wurden auf die entsprechenden Landkreise und Städte aufgeteilt.

Hartmut Möllring

Zur Kleinen Anfrage 10 54 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Wesermarsch
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Beschaffung didaktisch aufbereiteter, digitaler Online-Unterrichtsmedien für alle Unterrichtsfächer: MZ Wesermarsch, Gerd Köster-Str. 4, 26919 Brake	76.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der alten Turnhalle in Ganspe -1. BA-, (Fördervoraussetzung: Vereinssport), insbesondere Erneuerung der Bedachung und der Hallendecke mit Einbau einer Wärmedämmung, die Erneuerung der Fenster und Türen, die Erneuerung der Heizungsanlage mit Einbau einer Deckenstrahlheizung, die Erneuerung der Elektroinstallation und Sanierung der Sanitäranlagen.	418.880,00 €
Investitionspauschale		Sporthalle Berne, Kinnerpadd, 27804 Berne Neubau der Sporthalle nach Totalverlust aufgrund Brandschaden. Investitionspauschale ergänzt die Versicherungssumme.	144.818,30 €
Investitionspauschale		Kindergarten Ganspe, Schulweg 6, 27804 Berne Umbau und Herrichtung eines Teiles des bestehenden Gebäudekomplexes Grundschule Ganspe sowie Errichtung eines Anbaus als Bewegungsraum zur Einrichtung eines Kindergartens einschl. Ausstattung (Neu-Schaffung einer Einrichtung der frühkindlichen Infrastruktur infolge Brand-Totalschaden am ehemaligen Kindergarten Ganspe).	50.226,00 €
Investitionspauschale		Schulzentrum Berne, Am Schulplatz 3, 27804 Berne: Erneuerung der Dachabdichtung. Schließen und Dämmen von vorhandenen Lichtkuppeln. Energetische Sanierung durch Austausch vorhandener Lichtkuppeln in Kuppeln mit hoher Wärmedämmung. 20 Dachkuppeln werden geschlossen, 28 Kuppeln werden erneuert. (Nebenarbeiten: Maler- und Elektroarbeiten)	64.154,53 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienausstattung der Haupt- und Realschule Berne, Am Schulplatz 3, 27804 Berne Beschaffung von mobilen interaktiven Whiteboards mit Zubehör, eines mobilen PC-Arbeitsplatzes, mobilen Multimedia-Stationen mit Zubehör (Notebook, Projektionsfläche, Lautsprechersystem)	12.606,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Comenius-Schule Grundschule Berne, Kinnerpadd 2, 27804 Berne: Modernisierung durch Einbau eines Sonnenschutzes für die Klassenzimmer.	21.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		1. Comenius-Schule Berne, Kinnerpadd 2, 27804 Berne: Beschaffung von 10 Notebooks, Herstellung eines Notebookwagens, Vernetzung der Notebooks, Unterweisung und Schulung der Lehrkräfte 2. Grundschule Ganspe, Schulweg 6, 27804 Berne: Beschaffung von 10 Notebooks, Vernetzung der Notebooks, Unterweisung und Schulung der Lehrkräfte Änderung des ursprünglich beantragten Verwendungszwecks in Absprache mit Nds. Kultusministerium	9.894,47 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Ganspe, Schulweg 6, 27804 Berne: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Heizungssteuerung.	10.600,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Neuenkoop, Neuenkooper Str. 57, 27804 Berne Energetische Sanierung der Fassade durch Austausch der alten Wandelemente gegen Vakuumauswandelemente einschl. Fenster- und Türelemente nach EnEV 2009.	27.397,42 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		VGS Eichendorffschule, Georgstr. 7: Laptop, Beamer und Zubehör VGS Harrien, Wilhelmstr. 5: Aufbau eines Schulnetzwerkes sowie Aufbau einer Mediathek VGS Kirchhammelwarden; Steding Landstr. 18: Mobile Medienausstattung und Präsentationszubehör VGS Boitwarden, Golzwarder Str. 90: Aufbau einer Mediathek/Schulnetzwerk und Beschaffung von Präsentationszubehör VGS Golzwarden, Schmalenflether Str. 15: Ausstattung mit Präsentationszubehör und Aufbau eines Schulnetzwerkes; alle 26919 Brake	20.800,00 €
Investitionspauschale		RS Brake, Philosophenweg 4, 26919 Brake Energ. San. des Flachdaches durch zus. Wd. Erneuerung Lichtkuppeln und Blitzschutzanlage. Energ. San. durch Austausch von Fenstern und Türen. Vergrößerung des Lehrerzimmers durch Einbez. des Lichthofes. Hierdurch Verringerung d. Wärmeübertragungsflächen, Minimierung v. Wärmeverl. Schaffung von neuen Rettungswegen und Bildung von Rauch- und Brandschutzabschnitten. Energ. San. der Lüftungsanlage durch Erneuerung.	975.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 54 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Wesermarsch
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Umbau / Sanierung der Bibliothek bei den Berufsbildenden Schulen, Gerd-Köster-Str. 4, 26919 Brake Energ. San. der Dachfläche (1.OG) durch neue Wd und Dachabdichtung. Energ. Erneuerung der Fassadenelemente durch Austausch. Bildung von Rauch- u. Brandschutzabschnitten einschl. Herrichtung eines 2. baul. Rettungsweges. Einb. einer Aufzuganlage. Energ. San. der Lüftungsanlage. Schließung der Erdgeschossdecke zur Erreichung von 2 Nutzungseinheiten. Einbau von Verwaltungs- u. Besprechungsräumen.	937.500,00 €
Investitionspauschale		Berufsbildende Schulen, Gerd-Köster-Str. 4, 26919 Brake, Umbau Forum; Energetische Sanierung der Lüftungsanlage durch Erneuerung, Einbau einer Entrauchungsanlage, Rauch- u. Brandschutzmaßnahmen durch Einbau v. Rauchschutzelementen u. Abtrennung des Bühnenbereiches zum Requisitenlagerraum, Erneuerung der elektr. Anlage durch energ. effizientere Verbraucher, Erneuerung der Akustikdecke, Erneuerung der elektr. Bühnentechnik.	562.500,00 €
Investitionspauschale		Verlässliche Grundschule Hammelwarden, Stedinger Landstraße 18, 26919 Brake Abbruch und Neubau eines WC-Traktes, weil der Altbau aus baulicher und energetischer Sicht abgängig ist. Das Schulgebäude erhält ein neues Dach mit Wärmedämmung und eine Erneuerung der Fassade einschließlich Fenster gemäß EnEV 2007.	300.000,00 €
Investitionspauschale		Hallenbad, Philosophenweg 8, 26919 Brake Energetische Sanierung der Südfassade (Umkleibereiche) sowie eines Teiles der Nord- und der Westfassade (Technikbereich) durch komplette Entfernung der vorhandenen Waschbetonplattenverkleidung und Aufbringung einer Wärmedämmung sowie einer Tonplatten- und Aluminiumverkleidung auf Grundlage der EnEV 2007, Erneuerung der Schwimmhallendecke über dem Hauptbecken mit Beleuchtung und Belüftungsanlagen	155.061,00 €
Landesmaßnahmen		Schiffahrtsmuseum der oldenburgischen Weserhäfen in Brake e. V., Breite Straße 9, 26919 Brake; Das Vorhaben umfasste den Um- und Ausbau des Hauptgebäudes der Villa Steenken in der Wasserstr. 14, Eisfleth. Das Gebäude wurde baulich für die museale Nutzung hergerichtet und als Museum eingerichtet. Insbesondere Austausch der Fenster, Ausstattung mit behindertengerechten Strukturen, Einbau von Datenloggern und Fensterabschattungen zur klimatechnischen Überwachung der konservatorischen Bedingungen	400.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Paddstock-Schule, Weserstr. 1/1a, 26919 Brake: Energetische Sanierung der Förderschule mit Schwerpunkt emotionaler und sozialer Entwicklung in freier Trägerschaft durch Erneuerung der Heizungsanlage (Einbau eines neuen Gaskessels mit Brennwerttechnik und integrierter Umwälzpumpe).	5.600,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienausstattung der Pestalozzischule Brake, Kantstr. 12, 26919 Brake Beschaffung eines interaktiven Whiteboards mit Zubehör, 14 Notebooks mit dazugehörigem Transport-Rollenkoffer und ein Schulserver mit W-Lan Zugang (inkl. Soft- und Hardware)	10.654,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienausstattung der Hauptschule Klippkante, Bahnhofstr. 76, 26919 Brake Beschaffung eines interaktiven Whiteboards mit Zubehör, Notebooks in Verbindung mit W-Lan zur Ausstattung mobiler Schülerarbeitsplätze mit externem DVD-Brenner, W-Lan-Router mit Repeater	6.783,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienausstattung der Realschule Brake, Philosophenweg 4, 26919 Brake Beschaffung von Notebooks/Netbooks und eines interaktiven Whiteboards zur Förderung des mob. Lernens mit entsprechender Software und Netzwerkfrucker, für vorhandene Medienwagen sollen entsprechende Beamer beschafft werden.	17.681,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 54 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Wesermarsch
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienausstattung des Gymnasiums Brake, Philosophenweg 3, 26919 Brake Beschaffung von einem interaktiven Whiteboard mit Zubehör (Beamer, Notebook, Schreibfläche etc.), mobile Stationen für die Internetrecherche, mobiles Multimediasystem (Notebook, Beamer), 5 Tischgruppen in Segmentform mit Anschlussmöglichkeiten für Notebooks samt Versorgungsleitungen und höhenverstellbarer Bestuhlung für 32 Arbeitsplätze, Herstellung eines Funknetzwerks und Software für die Zugangskontrolle mobiles Lernen" "	30.286,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Golzwarden, Schmalenflöther Straße 15, 26919 Brake: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Dacheindeckung mit einem Unterdach und Verbesserung der Wärmedämmung nach EnEV 2009.	62.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Burhave, Schulstr. 6, 26969 Butjadingen-Burhave: Energetische Sanierung des Pausenganges durch Austausch von einfachverglasten Tür- und Fensterelementen sowie Modernisierung des Schulhofes durch Anschaffung eines neuen Spielgerätes.	28.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Bereitstellung einer transportablen Notebookausstattung (jeweils ein Paket von 5 bzw. 10 Einheiten) für den flexiblen Computereinsatz im Unterricht. Die Ausstattung ist für die folgenden Grundschulen vorgesehen: Grundschule Burhave, Schulstraße 6, 26969 Butjadingen-Burhave Grundschule Stollhamm, Schulstraße 6, 26969 Butjadingen-Stollhamm	9.500,00 €
Investitionspauschale		Turnhallen Tossens, Schulstraße 1, Tossens, 26969 Butjadingen und Stollhamm, Sportplatz 1, Stollhamm, 26969 Butjadingen: Erneuerung der ungedämmten Eingangstüren und Fluchttüren; Erneuerung von Fenster (Ersatz Fenster mit Einscheibenglas) als energetische Sanierung nach EnEV 2009 (gemischt genutzte Sporthallen Schul-, Vereins- und Breitensport)	17.307,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Zinzendorfschule Tossens, Gymnasium in freier Trägerschaft, Auf dem Int 7, 36969 Butjadingen: Energetische Sanierung durch Dämmung des Flachdaches (und Neueindeckung) sowie Fassadendämmung.	51.518,00 €
Investitionspauschale		Sporthalle in Burhave, Schulstraße 6, 26969 Butjadingen - Sanierung von Leimbändern (gemischt genutzte Sporthalle - Schul-, Vereins- und Breitensport)	78.010,78 €
Investitionspauschale		Turnhalle Tossens, Schulstraße 1, 26969 Butjadingen - Erneuerung des Satteldaches als energetische Sanierung nach EnEV 2009 (bisher Satteldach ohne Isolierung) (gemischt genutzte Sporthalle - Schul-, Vereins- und Breitensport)	33.280,52 €
Investitionspauschale		Turnhalle Stollhamm, Am Sportplatz 1, 26969 Butjadingen - Erneuerung des Wellasbestdaches durch Isolierpaneele (energetische Sanierung nach EnEV 2009). Das Dach war bisher nur unzureichend isoliert. (gemischt genutzte Sporthalle Schul-, Vereins- und Breitensport)	62.241,58 €
Investitionspauschale		Investition in die durch Schul-, Vereins- und Breitensport gemischt genutzten Sportplätze: Sportplatz Stollhamm, Ulmenstraße, 26969 Butjadingen, Laufbahnsanierung: Erneuerung der Rotgrand-Deckschicht und Sportplatz Waddens, Am Sportplatz, 26969 Butjadingen: Anlaufbahnsanierung der Sprunggrube, Erneuerung der Rotgrand-Deckschicht.	8.657,98 €
Investitionspauschale		Sporthalle in Burhave, Schulstraße 6, 26969 Butjadingen Erneuerung der Trennvorhanganlage (neuer Antrieb und neuer Lederbehang 23 x 7 m etc.) der 2-Feld-Sporthalle (gemischt genutzte Sporthalle - Schul-, Vereins- und Breitensport)	14.999,38 €
Landesmaßnahmen		FH Wilhelmshaven/ Oldenburg/ Elsfleth, 26389 Wilhelmshaven; Energetische Sanierung: Die Maßnahme umfasst die Fassadensanierung des Gebäudes Weserstraße 52 am Standort Elsfleth. Neben der Erneuerung der Außenwandkonstruktion inkl. Einbau von Wärmedämmung werden sämtliche Fenster ausgetauscht und der Eingangsbereich erneuert.	1.690.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 54 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Wesermarsch

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Berufsbildende Schulen für den Landkreis Wesermarsch, Gerd-Köster-Str. 4, 26919 Brake - Schulort Elsfleth: - Anschaffung eines Offshore Heavy Lift Crane Simulators - Einrichtung eines Maritime Safety Training Centers Elsfleth für die Berufsausbildung Schiffsmechaniker/in.	6.175.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienausstattung der Haupt- und Realschule Elsfleth, Würpstr. 6, 26931 Elsfleth Beschafft werden Lerninselbereiche mit Zubehör (Lerninseln mit Computern, Monitoren, Tastaturen, Drucker etc.), WLAN Einrichtung für die Förderung des mob. Lernens	16.118,00 €
Investitionspauschale		Hallenbad, Würpstraße 10, 26931 Elsfleth Energetische Sanierung der Fensterfronten durch Austausch der vorh. ungedämmten Fenster und Türelemente aus dem Jahr 1973 durch neue gedämmte Fenster- und Türelemente, Dämmung des Hallenbaddaches durch Austausch der vorhanden geringen Dachdämmung aus dem Jahr 1973 gegen eine den heutigen Standards und Vorschriften entsprechende Dämmung.	76.548,09 €
Investitionspauschale		Stadthalle, Oberrege 16, 26931 Elsfleth Energetische Sanierung durch Austausch der vorhandenen Kesselanlage aus dem Jahr 1981 gegen eine moderne Brennwertanlage und Optimierung der Lüftungsanlage und deren Steuerung. Erneuerung der Lüftungsgitter im Hallenbereich.	38.586,27 €
Investitionspauschale		Grundschule Moorriem, Eckfleth 2, 26931 Elsfleth Energetische Sanierung durch Dämmung der Kellerdecke (Teilkeller mit PS-Schaumplatten) und des Toilettenanbaus (mit 200 mm starker Mineralwolle). Neue energiesparende Beleuchtung in Teil der Schule (Teilweise MK-Programm Schulinfrastruktur Bau- und Ausstattung). Energetische Flachdachsanierung (Atelierbereich), Dämmung mit 160 mm starker Mineralwolle, Dämmung Dachboden	33.099,08 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Moorriem, Eckfleth 4, 26931 Elsfleth: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Heizungsanlage sowie teilweiser Erneuerung der Beleuchtung.	38.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule, Alte Straße 1: Ausstattung der Klassen mit Laptops und Laptotaschen, 1 Accesspoint Wireless Lan Grundschule Lienen, Am Liener Deich 15: Ausstattung Klassenräume mit Beamer, Beamerwagen, Laptops, Laptotaschen, 1 Accesspoint Wireless Lan Grundschule Moorriem; Eckfleth 2, alle in 26931 Elsfleth Ausstattung der Klassenräume mit Laptops, mobiler Beamer, Beamerwagen, Laptotaschen, 1 Accesspoint Wireless Lan	12.700,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Lienen, Am Liener Deich 15, 26931 Elsfleth; Energetische Sanierung durch Erneuerung der Fenster und Türen nach EnEV 2009, neue energiesparende Beleuchtung durch Präsenzmelder geschaltet (energiesparende Leuchten mit elektronischen Vorschaltgeräten) inkl. Akustikdecke. Dämmung der obersten Geschossdecke gem. EnEV 2009. Optimierung der Heizungsanlage. Dämmung der Heizkörpernischen.	57.058,51 €
Investitionspauschale		Grundschule Alte Straße, Alte Straße 1, 26931 Elsfleth; Energetische Sanierung durch Dämmung der oberen Geschossdecke nach EnEV 2009, Erneuerung Heizkessel (Brennwertkessel), Optimierung Anlagentechnik/Steuerung (energiesparende Pumpen), neue energiesparende Beleuchtung durch Präsenzmelder geschaltet (energiesparende Leuchten mit elektronischen Vorschaltgeräten) inkl. Akustikdecke. Erneuerung und Dämmung Fußböden nach EnEV 2009. Erneuerung Fenster und Türen nach EnEV 2009.	83.686,05 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		HRS Jade, Schulstr. 14, 26349 Jade: Um-/Erweiterungsbau zur Errichtung einer Mensa/Ausgabeküche, eines „Internetcafé“, Verwaltungstraktes mit Lehrer- und Elternsprechzimmer, Musikbereiches/Lager, Biologieraumes mit Sammlung inkl. Nebenräumen u. Ausstattung entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen. Infolge der Neugestaltung werden wärmetechn. optimierte Bauteile eingebracht. Energetische S. durch Austausch der Fenster (Ruhebereich, Bücherei), Einbau Außentüren (Fluchtweg).	944.900,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 54 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. Landkreis/kreisfreie Stadt Wesermarsch

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Haupt- und Realschule Jade, Schulstr.14, 26349 Jade Energetische Sanierung durch Einbau von Holz-/Alufenster mit Dreifachvergl. einschl. aller Nebenarb. Anbau eines Raumes für Schulhof- und Hausmeistergeräte, je eines Raumes für Schülerfirma und Sozialpädagogen jeweils einschl. Außenarbeiten (Pflaster etc.) (sh. NI-461000-024).	132.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Jade-Gymnasium, Schulstr. 12, 26349 Jaderberg: Anschaffung mobiler interaktiver Präsentationseinheiten (Beamer, Steuerrechner, Whiteboards), Einrichtung einer Lerninsel (PC's mit Monitor sowie Betriebssystem u. Office) mit Netzwerkanbindung und W-LAN, 2 Notebooks, Schulserver.	31.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Jade-Gymnasium in freier Trägerschaft, Schulstr. 12, 26349 Jaderberg: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Beleuchtungsanlage in einem Stockwerk. Sanierung von zwei Klassenräumen (Fußbodensanierung, Ausstattung mit ergonomischem Mobiliar) sowie Anschaffung von flexiblen/ergonomischen Schülereinzel- und -gruppenarbeitsplätzen. Modernisierung/Neuausstattung des Fachpraxisraums Chemie inkl. Anschaffung eines Abzugs sowie der Sammlung entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	92.900,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienausstattung der Haupt- und Realschule Jade, Schulstr. 14, 26349 Jade Beschafft werden mobile Multimediastationen mit Zubehör (Notebook, Soundsystem, Transportwagen, Beamer/Wiedergabemedien etc.), ein interaktives Whiteboard mit Zubehör, Servermodul für die Schule(IServ), W-LAN Vernetzung zur Förderung des mob. Lernens	13.160,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Schweiburg, Kirchenstr. 67, 26349 Jade-Schweiburg: Energetische Sanierung der Schulsporthalle durch Dämmung der Außenwandhohltschicht und Austausch der Fenster.	18.421,30 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Mentzhausen, Middelreeg 11, 26349 Jade-Mentzhausen und Grundschule Schweiburg, Kirchenstr. 11, 26349 Jade-Schweiburg: Modernisierung der Schulpausenhöfe durch Ergänzung der Spielgeräte.	5.146,19 €
Investitionspauschale		Gemeinde Jade, PLZ 26349, Ortsteile Diekmannshausen (Grüne Straße, Jadastraße), Schweiburg (Blumenstraße, Tulpenstraße, Gartenstraße), Jaderberg (Eichenallee, Moorstrich, Oldenburger Straße, Poststraße, Schulstraße,u.a.); Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung durch Erneuerung von 121 Straßenbeleuchtungskörpern zur Energie - und Co2 - Einsparung und Sanierung von Anschlussäulen.	43.281,44 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Anschaffung eines Schulportalsservers für die Grundschule Jaderberg, Am Hesterbusch 1, inklusive Schulung und Multimedianoebook; Ausstattung der Klassen und der Schulbücherei der Grundschule Schweiburg, Kirchenstr. 67, mit Notebooks; Anschaffung eines Laptops für den EDV - Unterricht zur Ergänzung der Unterrichtsvorbereitung an der Grundschule Mentzhausen, Middelreeg 111, alle 26349 Jade	9.344,53 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung des Kindergartens Jaderberg (Tiergartenstr. 50, 26349 Jade - Jaderberg) durch Austausch der Heizungsanlage, Hohltschichtdämmung der Außenwände, Austausch von Fenstern und Türen und Wärmedämmung des Daches (EnEV 2009)	36.521,93 €
Investitionspauschale		Kindergarten Schweiburg Kirchenstr. 67, 26349 Jade - Schweiburg Energetische Sanierung der Fassade durch Dämmung des Außenmauerwerkes. Einblasen von Dämmstoff ID 35 in vorhandene Luftschicht des zweischaligen Außenmauerwerkes	2.759,74 €

Zur Kleinen Anfrage 10 54 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Wesermarsch

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Schulsporthalle Jaderberg, Jader Str. 16, 26349 Jade - Jaderberg, Energetische Sanierung des Sanitärtraktes insbesondere durch Dämmung des Daches (Entfernung der vorhandenen Wärmedämmung und ersetzen durch Klemmfilz 180 mm dick, dampfdiffusionsoffene Folie), Außenwand (Einbringen einer Vollkerndämmung, Austausch der alten Fenster durch Fenster gemäß EnEV 2009), Dämmung des Betonfußbodens, komplette Sanierung der Sanitäranlagen.	120.431,89 €
Investitionspauschale		Eschhofschule Lemwerder, Schulstraße 19, 27809 Lemwerder Energetische Sanierung des Unterrichtsgebäudes durch Erneuerung der alten Holzfenster mit neuen Alu-Fenstern (U-Wert 1,0) und einer (Keine Vorschläge) mit Wärmeschutzverglasung gem. EnEV. Energetische Sanierung der Fassadenelemente im Verwaltungsgebäude durch Austausch der alten Holzfenster mit Alu-Fenstern (Wärmeschutzverglasung U-Wert 1,0). Zus. Dämmung der vorhandenen Brüstungselemente und neue Außenverkleidung als Witterungsschutz.	105.465,19 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienausstattung der Eschhofschule (HRS) Lemwerder, Schulstr. 18, 27809 Lemwerder, Beschafft wird ein mobiles interaktives Whiteboard mit Zubehör, zwei mobile Arbeitsplätze (PC, Monitor und Drucker), drei mobile Multimediastationen mit Zubehör (Notebook, Beamer, Projektionsfläche, Lautsprechersystem)	12.101,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienausstattung des Gymnasiums Lemwerder, An der Kirche 15, 27809 Lemwerder Beschaffung von einem interaktiven Whiteboard mit Zubehör (Beamer, Notebook, Schreibfläche etc.), Laptops mit Betriebssystem und 2 Laptops ohne Betriebssystem, 1 Farblaserdrucker, 1 Multimediakamera, Accesspoints für W-LAN, Serverprogramm (IServ)	11.427,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Die 3 Grundschulen in Lemwerder (GS-Deichshausen, Tecklenburger Str. 26; GS Mitte, An der Kirche 17 und GS West, Ritzenbütteler Str. 75 alle 27809 Lemwerder) wurden mit Laptops ausgestattet und es wurde W-LAN in den Klassenzimmern eingerichtet.	9.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Deichshausen, Tecklenburger Str. 26 und Grundschule Lemwerder-West, Ritzenbütteler Str. 75, in 27809 Lemwerder: Energetische Sanierung durch nachträgliche Kerndämmung von zweischaligen Außenwänden.	27.700,00 €
Investitionspauschale		Sport- und Freizeitzentrum Lemwerder, An der Kirche 14, 27809 Lemwerder, Errichtung eines Kunstrasenplatzes (Tennenspielfeld - Fußball), Herstellung eines Minispielfeldes und Einbau notwendiger Beregnung und Beleuchtung, Einfriedung und Wegepflasterung. Jetzt ist Vereinen und Schulen die ganzjährige Nutzung ermöglicht. Die neuen Anlagen entsprechen den DIN-Vorschriften.	203.722,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Friedrich-August-Hütte, Margarethenstr. 30, 26954 Nordenham: Energetische Sanierung durch Sanierung der Fassade (Dämmung), Austausch der Fenster und Türen, Einbau eines Sonnenschutzes, Sanierung oberste Geschossdecke/Dach inkl. Unterdecke (Dämmung), Austausch der Heizanlage/Heizkörper/Leitungen, Einbau energiesparender Beleuchtung	116.600,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Abbehausen, Am Schulhof 1, 26954 Nordenham: Einrichtung von 6 Lerninseln in den Klassenräumen (Thin-Client-System) zur Förderung des mobilen Lernens.	20.689,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Friedr.-Aug.-Hütte, Margarethenstr. 30, 26955 Nordenham: Anschaffung eines Smart-Boards" für den mobilen Einsatz. Förderung des mobilen Lernens durch den Einsatz interaktiver Lernprogramme bzw. Lernsoftware. GS Phiesewarden, Ringstr. 66, 26954 Nordenham: Schaffung von 3 Lerninseln für das mobile Lernen."	10.269,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Blexen, Fahrstr. 31, 26954 Nordenham: Anschaffung eines Notebookwagens mit 16 Notebooks für das mobile Lernen in Klassenzimmern und Lerninseln.	8.442,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 54 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Wesermarsch
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Schule Am Siel, Fröbelstrasse 1, 26954 Nordenham Umbau Allg. Unterrichtsraum (AUR) zu einem Klassenr. für geistig Behinderte. Einbau von Kochzeile und wischb. Bodenbelag. Abtr. eines Raumes zur Einzeltherapie. Umbau eines AUR in einen Snoezelen-Raum. Bes. Verkabelung für spez. EDV, Einbau eines Rolladens, Herst. von Anschlüssen für ein Wasserbett. Energ. San. gem. EnEV (Erweiterung Lehrerzimmer und teilw. Rückbau alter Aussenfassade-).	101.250,00 €
Investitionspauschale		Grund- und Hauptschule Abbehausen in 26954 Nordenham (Ortsteil Abbehausen), Am Schulhof 1 Energetische Sanierung: Austausch der Fenster Einfach- gegen Isolierverglasung Erneuerung der Beleuchtungsanlagen mit effizienten Leuchtmitteln, Dämmung (Außenwand, Hohlschicht, Geschoss- und Kellerdecke, Dach, Leitungen), Austausch Rippen- gegen Plattenheizkörper, Schließen und Dämmen der Heizkörpernischen, Einbau elektronischer Heizungsregelung, vorbereitende und Folgearbeiten	440.250,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienausstattung der Schule am Siel, Föbelstr. 6, 26954 Nordenham Beschaffung von interaktiven Whiteboards mit Zubehör, eines Schul-Servers (IServ) mit erforderlicher Hard- und Software	10.531,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienausstattung der Hauptschule Abbehausen, Am Schulhof 2, 26954 Nordenham Beschaffung eines interaktiven Whiteboards mit Zubehör, ein Multimediawagen mit Zubehör, Notebooks in Verbindung mit W-Lan für mob. Schülerarbeitsplätze, DSL-Router mit Funknetznoten	7.483,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienausstattung der Hauptschule und Realschule am Luisenof, Am Luisenof 10, 26954 Nordenham Beschaffung von Logo Mindstorm Lernprogrammen mit entsprechendem Zubehör (Mindstorm-Education, Handbuch etc.), 4 Multimedia-Projektionswagen mit Zubehör (Beamer, Drucker, Lautsprecher etc.), Printserver mit Notebooks und W-LAN Repeater, Schulserver-Voll-Lizenz	18.908,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienausstattung Realschule I Nordenham, Pestalozzistr. 9, 26954 Nordenham, Beschaffung von 30 Netbooks mit entsprechender Lernsoftware, W-LAN Access-Points, Notebook mit DVD-Laufwerk, Netzwerklaserdrucker, Beamer, Erweiterung des Strom- und Datennetzes	16.744,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienausstattung des Gymnasiums Nordenham, Bahnhofstr. 52, 26954 Nordenham Beschafft werden 9 interaktive Whiteboards mit Zubehör (Beamer, Notebook, Schreibfläche, Wandmontage etc.) und mobile Multimediawagen mit Zubehör (Notebook, Beamer, Soundsystem, Transportwagen) zur Unterstützung des mob. Lernens.	28.602,00 €
Investitionspauschale		GS und Gymnasium Süd, Südstr. 22, 26954 Nordenham, Energetische Sanierung: Vernadelung, Dämmung u. Hydrophobierung Außenmauerwerk GS, Austausch Weserwaben (Fenster) gegen Pfosten-Riegel-Konstruktion mit Isoliervergl. (Treppenhaus GS), Austausch Fenster GS Nords. (Iso), z.T. Gymn., Austausch Außentüren GS, San. Flachdach (Dämmung u. Neueindeckung in eingeschoss. Bereichen), Blitzschutz, Austausch Fenster Flurbereich (Iso), Glasbausteine ausgetauscht (Iso), San. Decken 1. OG, 2. OG (+ Dämm.)	232.466,58 €
Investitionspauschale		Sporthalle Abbehausen in 26954 Nordenham, Ortsteil Abbehausen, Enjubuhrer Str. 14 a Energetische Sanierung: Austausch der über 20 Jahre alten Heizkesselanlage gegen eine Brennwertanlage mit gleichzeitiger Erneuerung der vorh. Steuerung für; Änderung des Lüftungskonzeptes in den Umkleideräumen/ Duschen. Dämmung der ebenso betagten Flachdächer über den Nebenräumen wird auf bis zu 14 cm Dämmung verstärkt und eine Bitumen-Schweißbahn mit den erforderlichen Anpassungsarbeiten aufgebracht.	255.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Erneuerung der Schöpfwerke Strückhausen (vom Strückhauser Sieltief in das Braker Sieltief) und Rüdershausen-Altendorf (vom Popkenhöger Tief in das Braker Sieltief): Einbau von Rechenreinigungsanlagen. Der Einbau dieser zusätzlichen Maschinenteknik gewährleistet eine ausreichende Schöpfwerksleistung bei Hochwasserereignissen.	241.510,50 €

Zur Kleinen Anfrage 10 54 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

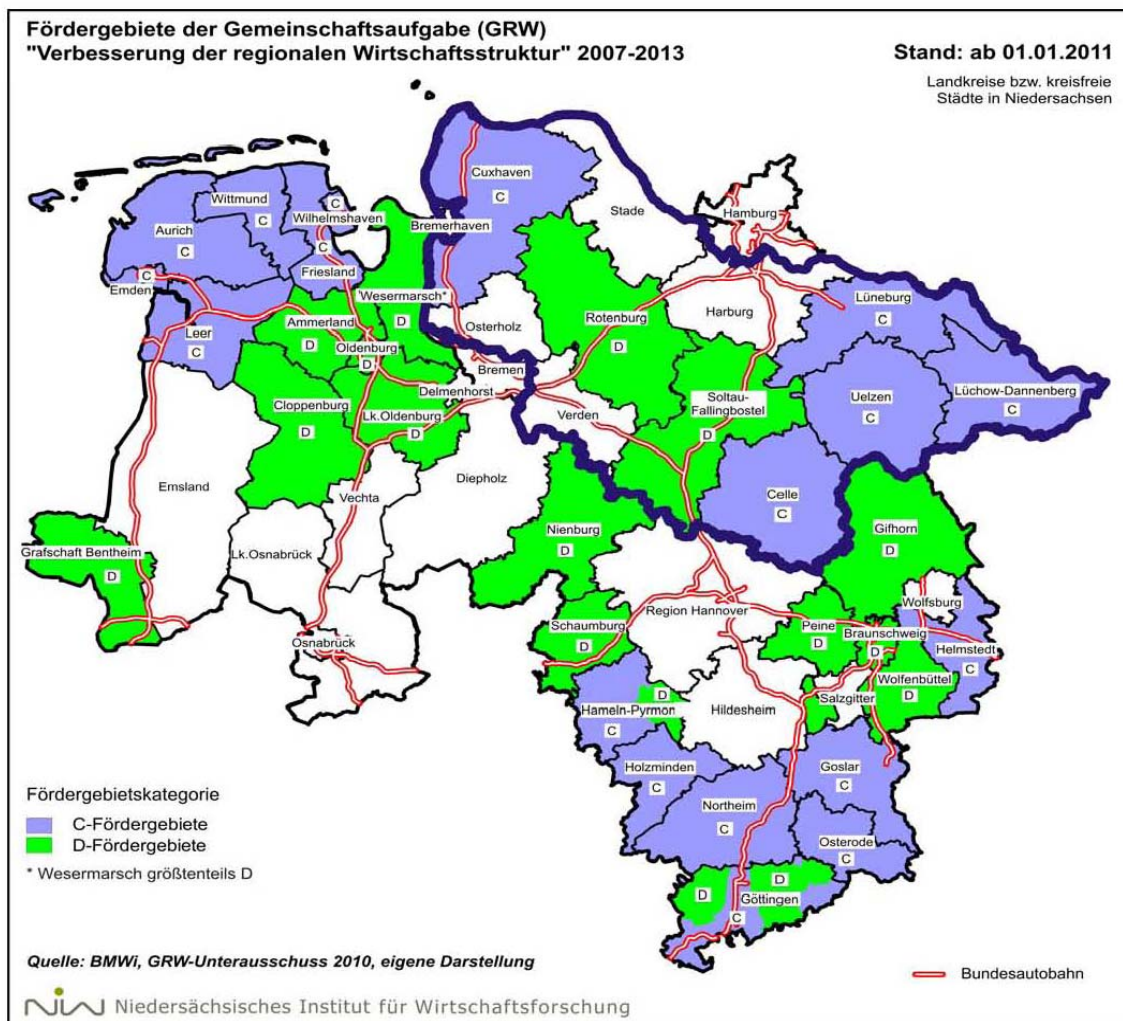
Wesermarsch

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schaffung einer multimedialen Lerninsel, bestehend aus Notebooks, einschließlich Einrichtung eines W-LANs. Paddstock-Schule Förderschule ESE, Kirchenstr. 29a, 26939 Ovelgönne.	1.900,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Ovelgönne, Kirchenstr. 29, 26939 Ovelgönne: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Fensterfront und einer Tür in der Pausenhalle.	26.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Ovelgönne, Kirchenstr. 29 d, 26939 Ovelgönne: Anschaffung eines Beamer, eines Laptops, acht PCs mit Flachbildschirmen, acht Kopfhörer sowie Software von Budenberg und Klett. Grundschule Großenmeer, Dorfweg 17, 26939 Ovelgönne: Anschaffung eines Laptops, zwölf Flachbildschirme, neue Tastaturen, ein Rollwagen für einen Beamer sowie Software von Budenberg, Klett und Uniwort	8.900,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Großenmeer, Dorfweg 17, 26939 Ovelgönne Anbau (Neubau) einer Kindertagesstätte mit Kindergarten, Kinderkrippe und Kinderhort. Aus der Investitionspauschale erfolgte der Bau des Kindergartens (50 Plätze) und Kinderhorts (20 Plätze). Der Bau der Kinderkrippe (15 Plätze) erfolgte aus RIK (Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung)-Mitteln (nicht im Investitionsvolumen enthalten).	197.343,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Verbesserung der Medienausstattung an den Grundschulen Rodenkirchen, Schulstr. 14 a, 26935 Stadland; Schwei, Schulstr. 13, 26936 Stadland und Seefeld, Schulstr. 15, 26937 Stadland: Es erfolgt die Ausstattung aller Schulen mit jeweils einen Medienwagen einschl. Laptop. Die Schulen Schwei und Seefeld erhalten zusätzlich je einen Beamer. Grundschule Rodenkirchen: Anschaffung eines PC zur Verknüpfung Büchereien.	12.100,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Regenbogen, Ostlandstraße 3, 26935 Stadland - Rodenkirchen Energetische Sanierung / Rohbaumaßnahmen: Fundamenterneuerung, Verblendarbeiten, Hohlraum- und Dachgeschossisolierung, Komplette Erneuerung der Türen und Fenster, Fassadenverkleidung in Zinkblech	264.287,96 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Turnhalle der Grundschule in Rodenkirchen, Schulstraße 14 in 26935 Stadland (Fördervoraussetzung: Vereinssport), insbesondere durch Dämmung der Außenfassade, des Daches, der Hallendecke und des Hallenbodens, den Austausch der Fenster und der Glasbausteine, die Erneuerung der Heizkörper und der Beleuchtung sowie der Sanierung der Sanitärbereiche.	368.080,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienausstattung der Haupt- und Realschule Rodenkirchen, Schulstr. 14, 26935 Stadland Beschaffung von 3 mobilen Multimediaeinheiten mit Zubehör (Soundsystem, Notebook+Koffer, Wiedergabemedien/Beamer, Farblaserdrucker, Digitalkamera bzw. Camcorder, 3 mobile Komplettsysteme mit W-LAN zur Unterstützung des mob. Lernens	13.616,00 €
Investitionspauschale		Feuerwehrgerätehaus Rodenkirchen, Am Markt 8, 26935 Stadland - Rodenkirchen Einsatz von vier Stück Rolltore, wärmegeämmt, mit elektrischem Wellenantrieb.	23.672,92 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Rodenkirchen, Schulstr. 14 a, 26935 Stadland: Energetische Sanierung durch Erweiterung der bestehenden Heizungsanlage zur Nutzung der regenerativen Energie. Einbau von Solarkollektoren und Einbau eines Wärmespeichers/-tauscher. Nutzung der aus Solar gewonnenen Wärme für die Beheizung des Schulgebäudes und zur Erwärmung des Brauchwassers für die in der Grundschule integrierte Turnhalle.	35.800,00 €

Anlage 2

Zur Kleinen Anfrage 10 54 Frage II, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Wesermarsch

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW
1	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007	Keine Veröffentlichung 2007	Erweiterung der Betriebsstätte	27.999,55 €	13.999,78 €
2	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Anbau an ein Bürogebäude mit aussenanlagen	18.400,00 €	9.200,00 €
3	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	401.458,45 €	200.729,23 €
4	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Hotel am Markt	Erweiterung einer Betriebsstätte	127.200,00 €	127.200,00 €
5	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Barghorn Gmbh & Co. KG	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	122.081,89 €	61.040,95 €
6	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	2008	Stadt Nordenham	Aufbereitung von Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Flagbalger Straße	362.622,26 €	181.250,68 €
7	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	2009	Stadt Nordenham	Erschließung Industriepark Blexen	1.821.100,00 €	1.821.100,00 €
Gesamtsumme					2.880.862,15 €	2.414.520,64 €



Zur Kleinen Anfrage 10 54 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Wesermarsch

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt	Höhe	davon EFRE	
1	Beratungsrichtlinie	1.4.1	2007	Gartenbau Backhaus Inh. Karin Backhaus	Erarbeitung eines CD-Manuals, Rogo Redesign, Internet Redesign, Gestaltung & Umsetzung einer Imagebroschüre	10.000,00 €	10.000,00 €
2			2008	Albers Logistik GmbH	Strukturierung eines einheitlichen Erscheinungsbildes und Marktauftrittes	4.000,00 €	4.000,00 €
3				Galerie Schönhof	U. a. Positionierung, Internetmarketing, CRM	10.000,00 €	10.000,00 €
4				Print Media-Gutschmidt	Erstellung eines Marketing- und Vertriebsplanes	10.000,00 €	10.000,00 €
5				Reiner Berends Maschinenbau Dreh+Frästechnik GmbH	Entwicklung eines Marketingkonzeptes	10.000,00 €	10.000,00 €
6				Siegfried Maas GmbH	Optimierte Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen über das Internet	3.200,00 €	3.200,00 €
7				Tanzen Design	Erstellung eines Marketingplanes	10.000,00 €	10.000,00 €
8				THG Technische Handelsgesellschaft mbH	Erarbeitung und Beschreibung eines Qualitätsmanagementsystems	9.800,00 €	9.800,00 €
9			2009	Autohaus Barghorn	Neuaufbau des betrieblichen Markenauftrittes	2.800,00 €	2.800,00 €
10				Autohaus Darmann	Erstellung eines Marketingkonzeptes	6.000,00 €	6.000,00 €
11				Herdejürgen&Harmsen Baugesellschaft mbH & Co. KG	Beratung bei der Entwicklung des Internetangebots und des Onlin e-Angebots	7.200,00 €	7.200,00 €
12			2010	Röben GmbH	Vorbereitung der Unternehmensnachfolge	3.750,00 €	3.750,00 €
13				Ross & Plümer GmbH	Erarbeitung eines Web-Marketing-Konzeptes	2.600,00 €	2.600,00 €
14	Direkte Beratungsförderung	(Leer)	2007	ALPHA 1 Personalleasing GmbH	Grundlagenschaffung für die Führung eines Unternehmens	4.000,00 €	4.000,00 €
15				Bäckerei Sagkob Herr Arnold Sagkob	Strategische Neuausrichtung	6.000,00 €	6.000,00 €
18				Digesta GmbH	Strategische Markteinführung	6.000,00 €	6.000,00 €
17	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	1.2.1	2009	Barghorn GmbH & Co. KG	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	122.081,89 €	61.040,94 €
18		(Leer)	2007	Pommereh-Live- Marketing GmbH	Anbau an ein Bürogebäude mit aussenanlagen	18.400,00 €	9.200,00 €
19	GA-Förderung - gewerbliche Maßnahmen	(Leer)	2007	Büsing & Barghop GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	27.999,55 €	13.999,77 €
20				Rommerskirchen GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	401.458,45 €	200.729,22 €
21	GA-Förderung - Infrastrukturmaßnahmen	(Leer)	2008	Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG	Sandaufspülung und Errichtung der Kaianlage für die Nord-erweiterung des Hafens Brake	8.610.000,00 €	8.610.000,00 €
22	Innovationsförderprogramm m. Forschung und Entwicklung	2.2.1.1	2010	Xstrata Zink GmbH	Albion Demonstrationsanlage	467.960,00 €	233.980,00 €
23	Kommunale KMU- Programme	1.3.1	2007	Landkreis Wesermarsch	Förderung von produktiven Investitionen und Maßnahmen zur Unterstützung der regionalen und lokalen Entwicklung	195.884,66 €	195.884,66 €
24			2009	Landkreis Wesermarsch	Förderung von produktiven Investitionen und Maßnahmen zur Unterstützung der regionalen und lokalen Entwicklung	546.130,97 €	546.130,97 €
25			2010	Landkreis Wesermarsch	Förderung von produktiven Investitionen und Maßnahmen zur Unterstützung der regionalen und lokalen Entwicklung	256.253,24 €	256.253,24 €
28	Natur erleben	4.1.4	2010	Gemeinde Jade	Wäldenmeer - Erlebbarkeit Schwimmendes Moor Sehestedt	45.200,00 €	28.250,00 €
27	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	3.5.1	2010	Maritimes Kompetenzzentrum Elsfleth gGmbH	Entwicklung und Herstellung eines Ladungssicherungssimulators für die Ausbildung von Schiffsmechanikern	40.309,50 €	40.309,50 €

Zur Kleinen Anfrage 10 54 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Wesermarsch

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
28		(Leer)	2007	Maritimes Kompetenzzentrum Elsfieth gGmbH	Errichtung eines Maritimen Kompetenzzentrum in Elsfieth	2.437.699,24 €	2.132.071,42 €
29	Verkehrsinfrastruktur	3.4.2	2010	Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG	Norderweiterung Hafen Brake, 2. Ausbaustufe	5.000.000,00 €	5.000.000,00 €
30	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	3.1.1	2008	Stadt Nordenham	Aufbereitung von Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Flagbalger Straße	362.622,26 €	181.371,58 €
Gesamtsumme						18.637.349,76 €	17.614.571,30 €

Anlage 4

Zur Kleinen Anfrage 10 54

, Frage Abschnitt IV, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Wesermarsch

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon ESF
1	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Horst & Söhne Kfz - Handel	Kfz - Mechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
2	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Maß- und Änderungsschneiderei Gerlinde Cherwynsky	Änderungsschneiderin	2.500,00 €	1.250,00 €
3	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Uwe Suhrkamp	Fachkraft für Möbel-Küchen- und Umzugsservice	2.500,00 €	1.250,00 €
4	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Zeit & Service Beschäftigungsfördergesellschaft mbH	LogiTec - Zertifikat Fachkraft für technische Logistik	132.982,28 €	35.669,32 €
5	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	Kreisvolkshochschule Wesermarsch GmbH	Aufbruch	269.433,46 €	184.433,46 €
6	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	Zeit & Service Beschäftigungsfördergesellschaft mbH	LogiTec II Qualifizierung zur Fachkraft für technische Logistik	127.245,93 €	107.245,93 €
7	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Malerei - Olaf Behrens	Maler und Lackierer	5.912,47 €	5.912,47 €
8	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2008	Caritasverband im Kreis Wesermarsch e.V.	ariba (Arbeit und Integration in den beruflichen Alltag)	130.311,36 €	114.918,20 €
9	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2008	Kreisvolkshochschule Wesermarsch GmbH	"Aufwind!" - Qualifizierung im Regionaltourismus und Bürokommunikation	60.946,61 €	60.946,61 €
10	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2008	Kreisvolkshochschule Wesermarsch GmbH	Land in Sicht - Qualifizierung zur Fachkraft für Tourismus	71.412,96 €	71.412,96 €
11	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2009	Kreisvolkshochschule Wesermarsch GmbH	Bewegung am Fluss - Qualifizierung zur Fachkraft für Tourismus	74.719,47 €	74.719,47 €
12	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2010	Caritasverband im Kreis Wesermarsch e.V.	ariba2 (arbeit und integration in den beruflichen alltag) - Qualifizierung im personenbezogenen Dienstleistungssektor	149.196,00 €	149.196,00 €
13	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Sarah Shada Feruzi	Prüfung der Geschäftsidee auf Umsetzbarkeit und Tragfähigkeit	700,00 €	700,00 €
14	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Kreisvolkshochschule Wesermarsch GmbH	Holz, Garten, Landschaft Jugendwerkstatt Meyershof	534.401,36 €	241.645,90 €
15	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Kreisvolkshochschule Wesermarsch GmbH	Restaurant und Service, Küche, EDV	536.906,97 €	244.158,81 €
16	Modellprojekte betriebliche Ausbildung	2.1.4	2010	Zeit & Service Beschäftigungsfördergesellschaft mbH	Wesermarsch - Eine Region bildet aus	215.700,00 €	143.700,00 €
17	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2009	Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH	QualiMare	67.833,50 €	31.333,50 €
Gesamtsumme						2.385.202,37 €	1.469.742,63 €

Zur Kleinen Anfrage 1054 , Frage Abschnitt V, Ziffer 4
--

Landkreis Wesermarsch

ELER-Zahlungen in der laufenden EU-Förderperiode 2007-2013 (Stand: 30.06.2011)

Maßnahme	ELER	National	Gesamt
Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	3.863.595,32 €	4.132.276,03 €	7.995.871,35 €
Ausgleichszulage	547.894,17 €	448.279,89 €	996.174,06 €
Begleitende Maßnahmen zum Schutz der Gewässer	615.579,23 €	615.579,23 €	1.231.158,46 €
Dorferneuerung	506.750,00 €	- €	506.750,00 €
Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS)	23.032,50 €	23.032,50 €	46.065,00 €
Entwicklungsmaßnahmen für Natur und Landschaft	63.111,63 €	31.959,38 €	95.071,01 €
Erschwernisausgleich	18.490,40 €	31.973,42 €	50.463,82 €
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	19.116,68 €	15.640,92 €	34.757,60 €
Kooperationsprogramm Naturschutz	595.119,30 €	391.916,53 €	987.035,83 €
Kulturerbe	124.540,00 €	48.800,00 €	173.340,00 €
Küstenschutz	2.560.095,67 €	3.312.939,34 €	5.873.035,01 €
Landwirtschaftlicher Wegebau	285.970,00 €	- €	285.970,00 €
LEADER	711.881,00 €	29.508,00 €	741.389,00 €
Niedersächsisches u. Bremisches Agrarumweltprog.	2.217.176,10 €	1.935.454,33 €	4.152.630,43 €
Nichtproduktive Investitionen Forst	14.824,15 €	12.128,85 €	26.953,00 €
Qualifizierung	26.546,48 €	26.546,64 €	53.093,12 €
Tourismus	88.970,00 €	- €	88.970,00 €
Transparenz schaffen	18.596,97 €	18.596,97 €	37.193,94 €
SUMME	12.301.289,60 €	11.074.632,03 €	23.375.921,63 €

Zur Kleinen Anfrage 10 54 , Frage Abschnitt VI, Ziffer 3 Landkreis/ kreisfreie Stadt Wesermarsch

(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW	davon EFRE
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2008	Hotel am Markt	Erweiterung einer Betriebsstätte	127.200,00	127.200,00	0,00

Zur Kleinen Anfrage 10 54 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 5 Landkreis Wesermarsch

- Förderung Bund -

Grundlage /Projekt	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2007	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2008	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2009	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2010	40.000,00 €
Investitionspakt	2008	98.666,50
Investitionspakt	2009	470.977,50
Städtebauförderung	2007	150.000,00
Städtebauförderung	2008	235.000,00
Städtebauförderung	2009	150.000,00
Städtebauförderung	2010	1.181.950,00

Zur Kleinen Anfrage 10 54 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 6.

Landkreis/kreisfreie Stadt Wesermarsch

- Zweckgebundene Förderung -

(Rechts-)Grundlage (z. B. Entflechtungsgesetz)	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung/Investitionsprogramm Kinderbetreuungsausbau 2008 - 2013	2008 - 2010	1.261.441,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2007	- €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2008	948.840,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2009	3.078.004,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2010	- €
Zuwendungen für Maßnahmen des Küstenschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an II. Oldenburgischer Deichband in den Landkreisen Wesermarsch, Friesland und Oldenburg und an I. Oldenburgischer Deichband in den Landkreisen Wesermarsch, Delmenhorst und Oldenburg. Hinweis: Teilbeträge entfallen auf die Landkreise Delmenhorst, Friesland und Oldenburg.	2007 - 2010	39.697.700,00 €
Zuwendung für staatliche Küstenschutzmaßnahmen nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz).	2007 - 2010	1.494.500,00 €
Zuwendung für staatliche Küstenschutzmaßnahmen nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an der Dangaster Ufermauer in den Landkreisen Wesermarsch und Friesland. Hinweis: Ein Teilbetrag entfällt auf den Landkreis Friesland.	2008 - 2010	98.000,00 €
Zuwendungen für Maßnahmen des Hochwasserschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an den Ochtumverband in den Landkreisen Wesermarsch, Delmenhorst, Diepholz und Oldenburg und an Braker Sielacht in den Landkreisen Wesermarsch und Ammerland. Hinweis: Teilbeträge entfallen auf die Landkreise Ammerland, Delmenhorst, Diepholz und Oldenburg.	2007 - 2010	1.387.066,69 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2007	144.250,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2008	109.500,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2009	127.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2010	220.000,00 €
Entflechtungsgesetz (Straßenbau)	01.01.2007 bis 31.12.2010	1.098.359,00 €
Entflechtungsgesetz (ÖPNV) u. Regionalisierungsgesetz (Betrifft LK'e Cuxhaven, Ammerland, Oldenburg, Diepholz, Verden, Osterholz, Wesermarsch, Städte Delmenhorst, Oldenburg (Investitionen in Stationsmaßnahmen für Regio S-Bahn Bremen) Insgesamt: 1.590.000 €)	01.01.2007 bis 31.12.2010	2.310.952,00 €